

---

Bonn, den 05.05.2021

Liebe Eltern der Stiftungsschule,

das Land NRW hat nun beschlossen die Selbsttests an Grund- und Förderschulen auf die sog. „Lolli-Methode“ umzustellen.

Bei der sog. „Lolli-Methode“ handelt es sich um ein PCR-Testverfahren, bei dem Infektionen auch bei niedriger Viruslast identifiziert werden, so dass wir alle durch diese Testungen mehr Sicherheit gewinnen werden.

Diese Neuausrichtung begrüßen wir sehr, da die Kinder einer jeden Lerngruppe nun in einem ‚Pool‘ getestet werden und es somit auch keine ‚Bloßstellung‘ mehr geben kann, wenn sie positiv getestet werden.

Diese Tests werden zweimal die Woche durchgeführt, d.h. montags + mittwochs bzw. dienstags + donnerstags. Ihre Kinder müssen bei dieser „Lolli-Methode“ auf einem Teststäbchen 30 Sekunden im Mund ‚lutschen‘. Anschließend kommen alle Teststäbchen eines Pools in ein Sammelröhrchen, welches verschlossen wird und zur Abholung in ein externes Labor abgegeben wird.

Wenn wir die Rückmeldung bekommen, dass in einer ‚Pool-Testung‘ ein positiver Test ausgewiesen wurde, werden wir die Eltern dieser Lerngruppe umgehend vor Unterrichtsbeginn informieren und bitten, mit den Ihnen vorab zur Verfügung gestellten Testutensilien, einen weiteren Test nach der „Lolli-Methode“ individuell mit Ihrem Kind zu Hause erneut durchzuführen.

**Deshalb bitte ich Sie ab sofort morgens bis 7.15 Uhr Ihre Mails zu prüfen.**

Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie für uns in solchen Fällen gut erreichbar sind. Führen Sie den Test mit Ihrem Kind zu Hause durch und bringen diesen bitte bis

**9.00 Uhr**

in die **Stiftungsschule**. Achten Sie hier bitte unbedingt auf die Pünktlichkeit, da die Tests nach einem festgelegten Zeitplan von einem Fahrdienst abgeholt und ins Labor gebracht werden.

Die weitere Testung zu Hause ist unbedingt erforderlich, damit dadurch das Labor feststellen kann, welches Kind positiv ist, um weitere Schritte einzuleiten.

## **Kinder, die zu einem ‚positiven Pool‘ gehören, dürfen am nächsten Tag nicht in die Schule kommen!**

Für eine Wiederteilnahme am Unterricht bzw. an der Notbetreuung ist die Vorlage eines negativen Testergebnisses Grundvoraussetzung.

**Sollte dies in einer der Lerngruppen, die donnerstags Unterricht hatten und freitags auch Unterricht in der Woche haben, geschehen, werden wir für diese Lerngruppe(n) Distanzunterricht per Videokonferenz anbieten.**

Das Ministerium bittet zudem darum, dass Sie ihr Kind, sofern es in einem positiv getesteten „Pool“ dabei war, bis zu einem negativen Testergebnis in häuslicher Isolation belassen → vermeiden Sie weitere Kontakte, um weitere Quarantäne-Maßnahmen einzudämmen. Ihr Kind gilt in dieser Zeit als „Corona-Verdachtsfall“. Sofern die individuelle Testung feststellt, dass Ihr Kind positiv ist, werden Sie darüber informiert.

Wenn der Fall eintritt, dass das positiv getestete Kind aus einem ‚Pool‘ nicht bestimmt werden kann, bedarf es einer weiteren Nachttestung aller Kinder aus diesem ‚Pool‘ durch den Haus- bzw. Kinderarzt im Rahmen eines individuellen PCR-Tests.

**Aus diesem Grund wiederhole ich noch einmal die Bitte an Sie, dass Sie im Fall eines ‚positiven Pools‘ bitte Ihr Kind sorgfältig, individuell nachttesten und uns diesen Test bis 9.00 Uhr in die Stiftsschule (Sekretariat) bringen.**

Auch wenn sich dies nach mehr Aufwand und Arbeit anhört, so sind diese Tests doch in ihrer Durchführung und Genauigkeit die bessere Methode für unsere Grundschulkinder.

Herzlichen Dank, dass Sie diese Herausforderung mit uns gemeinsam tragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

E. Schmitt  
Schulleitung